

VO/0614/22

Maßnahmen zur Etablierung von Pedelec- und Elektrokleinstfahrzeug-Verleihsystemen

Beschlüsse:

02.06.2022 SI/1586/22 Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit TOP 8

Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird unter folgenden Maßgaben zur Annahme empfohlen:

1. Bei Vertragsfortsetzung müssen die entsprechenden Gremien wieder zustimmen.
2. Nach diesem Beschlusslauf werden die Bezirksvertretungen schriftlich benachrichtigt, damit sie sich für die nächste Beratungsrunde rechtzeitig vorbereiten können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

07.06.2022 SI/1218/22 Ausschuss für Verkehr TOP 13

Es wird wie folgt geändert beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Bergischen Universität Wuppertal und unter enger Einbindung verbundener Unternehmen (WSW; Sparkasse; Bliggit etc.) die Umsetzbarkeit des Masterprojekts „Fahrradstadt Wuppertal“ zu prüfen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen;
2. Die Verwaltung wird beauftragt, mit Anbietern von Pedelec- und Elektrokleinstfahrzeug-Verleihsystemen öffentlich-rechtliche Sondernutzungsverträge nach Maßgabe der als Anlage 1 beigefügten Verhandlungsvorgaben zu verhandeln und die endverhandelten Verträge dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen;
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Festlegung der stadträumlichen Vertragsbestandteile die Bezirksvertretungen **und den Beirat der Menschen mit Behinderung** zu hören und deren örtliche Expertise entsprechend zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

08.06.2022 SI/1206/22 Ausschuss für Umwelt TOP 19

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt geändert zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Bergischen Universität Wuppertal

und unter enger Einbindung verbundener Unternehmen (WSW; Sparkasse; Bliggit etc.) die Umsetzbarkeit des Masterprojekts „Fahrradstadt Wuppertal“ zu prüfen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

2. Punkt 2 wird gestrichen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Festlegung der stadträumlichen Vertragsbestandteile die Bezirksvertretungen zu hören und deren örtliche Expertise entsprechend zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).